



2018

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Januar 2018**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2018 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	951	783	241 433	469	673	133	349	
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Veränderung %	0,1	11,5	24,4	0,2	20,2	- 0,8	0,3

1 Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	- 0,5	- 1	2,6	580	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	14	32,7	29	33,3	6 544	8	16	27	30,1	4 190
Koblenz, St.	22	146,4	46	45,9	11 699	10	16	35	34,1	5 857
Landau i. d. Pf., St.	7	- 4,2	16	12,5	2 147	3	3	4	4,9	992
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	28,7	15	15,1	5 697	3	4	7	8,2	1 045
Mainz, St.	48	183,8	214	185,5	40 585	20	97	203	168,6	20 753
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	7,4	5	9,6	1 820	1	3	5	7,8	.
Pirmasens, St.	3	0,9	1	1,4	346	1	1	1	1,2	.
Speyer, St.	11	9,0	3	2,0	2 226	-	-	-	-	-
Trier, St.	12	22,7	83	63,3	12 021	7	29	78	57,2	9 210
Worms, St.	15	90,5	5	9,6	8 542	3	4	4	7,0	960
Zweibrücken, St.	7	26,4	1	3,1	3 536	1	1	1	2,5	.
Ahrweiler	15	26,5	35	29,0	5 130	11	13	24	26,9	4 214
Altenkirchen (Ww.)	40	142,5	26	35,5	13 419	18	18	25	33,1	5 393
Alzey-Worms	30	141,8	28	34,0	31 034	16	14	22	26,4	5 116
Bad Dürkheim	47	78,7	78	90,8	22 731	31	45	75	86,0	13 607
Bad Kreuznach	47	54,5	45	52,6	12 389	22	19	29	38,5	6 561
Bernkastel-Wittlich	39	40,5	40	42,2	14 323	19	22	33	36,2	7 378
Birkenfeld	18	17,6	14	20,8	5 609	11	11	13	19,8	3 768
Cochem-Zell	27	15,4	16	23,7	6 541	13	14	14	21,7	4 183
Donnersbergkreis	21	21,7	24	24,9	5 218	12	12	23	26,1	3 876
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	51,1	34	42,4	27 539	18	20	29	36,0	6 326
Germersheim	22	9,6	32	29,2	6 228	11	14	28	24,9	4 264
Kaiserslautern	15	3,2	19	25,4	3 816	8	10	13	21,8	3 309
Kusel	12	4,0	13	18,7	3 018	6	6	7	10,0	1 669
Mainz-Bingen	44	123,8	49	58,2	26 649	24	29	48	54,7	10 248
Mayen-Koblenz	58	88,8	75	88,3	25 553	31	62	73	87,3	20 023
Neuwied	33	27,3	39	48,6	9 419	16	23	38	47,0	7 776
Rhein-Hunsrück-Kreis	27	18,0	23	36,4	6 781	17	16	23	30,6	5 137
Rhein-Lahn-Kreis	28	20,3	17	27,0	6 208	8	8	9	16,7	2 812
Rhein-Pfalz-Kreis	50	31,4	57	75,8	14 732	30	36	47	64,8	11 637
Südliche Weinstraße	20	27,1	22	30,4	8 207	13	16	22	30,1	5 407
Südwestpfalz	19	7,7	10	13,9	3 151	7	7	8	12,1	2 145
Trier-Saarburg	48	15,7	42	59,5	11 966	29	27	36	51,6	9 482
Vulkaneifel	7	96,3	- 1	- 0,9	5 987	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	47	80,3	32	49,7	13 625	28	27	30	47,3	8 434
Rheinland-Pfalz	913	1 687,2	1 186	1 339,8	385 016	456	639	1 034	1 171,0	197 934
kreisfreie Städte	163	543,7	417	383,8	95 743	57	173	365	321,6	45 169
Landkreise	750	1 143,5	769	956,0	289 273	399	466	669	849,4	152 765

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	5	4	5	990	2	21	31,2	-	.
Koblenz, St.	6	6	7	2 039	3	56	145,3	-	3 597
Landau i. d. Pf., St.	3	3	4	.	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	2	2	2	.	1	12	30,1	-	.
Mainz, St.	14	13	18	4 743	1	31	52,7	-	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	-	.	1	3	5,4	-	.
Pirmasens, St.	1	1	1	.	1	0	0,7	-	.
Speyer, St.	-	-	-	-	3	4	7,2	-	1 262
Trier, St.	3	4	4	2 416	-	-	-	-	-
Worms, St.	3	4	4	.	5	107	87,1	1	7 200
Zweibrücken, St.	1	1	1	.	2	14	23,7	-	.
Ahrweiler	8	6	9	1 898	1	9	17,4	-	.
Altenkirchen (Ww.)	17	16	20	.	8	69	114,4	1	4 601
Alzey-Worms	15	13	18	4 656	4	52	136,2	-	24 991
Bad Dürkheim	23	19	27	6 412	3	78	53,9	-	6 694
Bad Kreuznach	21	18	24	6 221	5	28	38,0	-	2 220
Bernkastel-Wittlich	18	17	19	5 878	6	21	34,8	-	4 887
Birkenfeld	10	9	10	.	4	6	10,9	-	798
Cochem-Zell	13	14	14	.	1	3	4,4	1	.
Donnersbergkreis	10	8	11	.	4	8	13,9	-	877
Eifelkreis Bitburg-Prüm	15	14	19	4 672	7	27	48,8	-	2 908
Germersheim	8	9	12	2 762	2	3	5,2	-	.
Kaiserslautern	7	6	7	2 189	1	1	1,6	-	.
Kusel	6	6	7	1 669	1	1	1,2	-	.
Mainz-Bingen	20	19	22	6 648	9	54	104,9	-	15 617
Mayen-Koblenz	27	28	33	9 385	7	24	37,1	-	3 643
Neuwied	13	14	17	5 039	4	5	9,9	-	897
Rhein-Hunsrück-Kreis	16	15	20	.	1	12	12,6	-	.
Rhein-Lahn-Kreis	8	8	9	2 812	4	12	20,4	-	1 735
Rhein-Pfalz-Kreis	26	28	31	8 686	2	10	13,2	-	.
Südliche Weinstraße	11	11	15	4 107	4	10	19,9	2	2 119
Südwestpfalz	7	7	8	2 145	5	2	4,0	-	281
Trier-Saarburg	27	24	27	.	4	1	3,4	-	140
Vulkaneifel	-	-	-	-	5	77	96,3	-	5 879
Westerwaldkreis	27	25	27	7 804	8	40	63,4	-	4 034
Rheinland-Pfalz	391	370	452	123 858	119	803	1 249,0	5	117 099
kreisfreie Städte	38	37	46	13 412	19	249	383,3	1	31 100
Landkreise	353	333	406	110 446	100	555	865,7	4	85 999



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	456	639	425,8	1 034	1 171,0	197 934	434	1 690	310
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	329	293	147,6	329	546,8	98 568	300	1 803	336
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	76	38,1	122	149,9	24 860	408	1 659	328
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65	269	237,6	582	471,2	.	.	.	.
Wohnheime	1	1	2,6	1	3,2	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	42	183	172,0	386	328,1	47 317	1 127	1 442	259
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	2	13	26,4	44	27,7	.	.	.	.
Unternehmen	60	188	169,1	386	344,0	48 158	803	1 400	256
davon									
Wohnungsunternehmen	44	157	151,6	322	281,9	37 453	851	1 328	238
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	16	31	17,4	64	62,1	10 705	669	1 723	350
Private Haushalte	393	410	208,3	578	774,5	138 868	353	1 793	339
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	28	22,0	26	24,7	.	.	.	.
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	119	803	1 249,0	5	4,9	117 099	984	938	146
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	40	85,4	1	0,9	8 220	913	963	203
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	63	125,2	-	-	2 354	147	188	37
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	75	533	784,0	3	3,3	77 877	1 038	993	146
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	143	241,1	1	0,7	32 748	2 977	1 358	229
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	28	265	338,3	-	-	28 117	1 004	831	106
Hotel- und Gaststättengebäude	8	22	53,1	2	2,6	9 023	1 128	1 701	401
Sonstige Nichtwohngebäude	19	167	254,5	1	0,7	28 648	1 508	1 126	172
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	10	63	104,2	-	-	12 355	1 236	1 186	196
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	11	69	131,5	-	-	20 960	1 905	1 594	302
Unternehmen	73	683	1 027,8	5	4,9	91 449	1 253	890	134
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	15	59	120,0	-	-	2 456	164	205	41
Produzierendes Gewerbe	25	258	397,8	2	1,4	44 038	1 762	1 107	171
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	365	510,0	3	3,5	44 955	1 362	881	123
Private Haushalte	34	51	88,9	-	-	4 560	134	513	90
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	0,7	-	-	.	.	.	.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.